

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Die Stadt der Zukunft*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



VL38

Internationale Politik und globale Fragen

Die Stadt der Zukunft – Grün, nachhaltig und digital?

Nach einer Idee von Dr. Heering Schöppe



Wohnt leben immer mehr Menschen in Städten. Das bringt erhebliche Herausforderungen mit sich, die nicht zu ignorieren sind. Städte müssen nicht nur Blick auf ökologische, sondern auch nachhaltig zu gestalten. An ihnen mangelt es nicht mehr an Grünflächen, die Verknüpfung von Bildung und Erziehung vornehmlich im Internet. Wie ist es möglich, die Städte der Zukunft zu gestalten, welche davon sind umweltfreundlich? Die SchülerInnen und LehrerInnen werden eingeladen, die nachhaltige Stadtentwicklung zu entwickeln und Ideen zu entwickeln.

KOMPETENZPROFIL

Dauer: 5 Unterrichtsstunden
Kompetenzen: Sachverhalte und Ziele einer nachhaltigen Stadtentwicklung anknüpfen, Aufgaben einer Stadt, Stadtformen, verschiedene Ansätze nachhaltiger, integrierter, zukunftsgerichteter Stadtentwicklung, nachhaltige Stadtentwicklung
Thematische Bereiche: Karten, Farbtafeln, Fotos, Statistiken, Diagramme, Tabellen, Internet

VI.38

Internationale Politik und globale Fragen

Die Stadt der Zukunft – Grün, nachhaltig und digital?

Nach einer Idee von Dr. Henning Schöpke



© RAABE 2022

© John Rensten/DigitalVision

Weltweit leben immer mehr Menschen in Städten. Das bringt etliche Herausforderungen mit sich. Wie kann es gelingen, Städte lebenswert und mit Blick auf künftige Generationen nachhaltig zu gestalten? An Ideen mangelt es nicht: mehr Grünflächen, die Verknüpfung von Bike- und Carsharing mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis hin zu Nutzgärten auf den Dächern. Welche davon sind umsetzbar? Die Schülerinnen und Schüler untersuchen und vergleichen Beispiele für nachhaltige Stadtentwicklung weltweit und finden Antworten.

KOMPETENZPROFIL

Dauer:	5 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Schwierigkeiten und Ziele einer nachhaltigen Stadtentwicklung erörtern, Aufgaben einer Stadt klassifizieren, verschiedene Ansätze nachvollziehen, zeitgemäße Fachbegriffe klären
Thematische Bereiche:	Urbanisierung, nachhaltige Stadtentwicklung
Medien:	Karten, Farbseiten, Fotos, Statistiken, Diagramme, Tabellen, Internet

Warum wir das Thema behandeln

Immer mehr Menschen auf der ganzen Welt leben in Städten. Städte beanspruchen drei Viertel aller natürlichen Ressourcen, die weltweit benötigt werden. Auch ihr Energiebedarf ist immens. 75 Prozent der weltweit benötigten Energiemenge wird in Städten verbraucht. Zugleich entstehen in urbanen Agglomerationen ca. 80 Prozent aller klimaschädlichen Emissionen. Viele Stadtbewohner leiden unter Lärm und Luftverschmutzung. Die Beispiele machen deutlich: Städte müssen sich verändern, um die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen: den Klimawandel, knapper werdende Ressourcen und den Verlust natürlicher Lebensgrundlagen.

Niedersachsens Wirtschaftsminister Bernd Althusmann (CDU) räumte am 16. Februar 2021 ein, dass die Lage der Innenstädte „durch Corona noch einmal brisanter geworden“ sei. „Sollten die Konkurse zunehmen, könnten davon in Niedersachsen bis zu 250.000 Menschen betroffen sein.“ Die Innenstädte müssen sich wandeln, von Orten des Shoppings zu Orten des Lebens.

Eine klimafreundliche Zukunft und die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 °Celsius sind ohne einen Beitrag der Städte nicht erreichbar. Andernfalls werden die Häufigkeit und die Intensität von Wirbelstürmen, Trockenheit, Überschwemmungen und Hitzewellen zunehmen. Das gefährdet die Gesundheit und die Lebensqualität. So muss der Kern einer Nachhaltigkeitsagenda für den Stadtverkehr die Erkenntnis sein, dass das frühere Modell einer möglichst autogerechten Stadt nirgendwo auf der Welt zukunftsfähig ist.

Im September 2015 haben die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen die **Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung** einstimmig verabschiedet. Mit der Agenda 2030 hat sich die Weltgemeinschaft 17 Ziele (Sustainable Development Goals, SDGs) für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt. Ziel 11 befasst sich mit den Kriterien einer „nachhaltigen Stadt und Gemeinde“. „Städte und Siedlungen sollen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestaltet werden.“

Fachliche Hinweise

Das Zeitalter der Städte

Die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklungen der Welt werden sich überwiegend in Städten abspielen. In Deutschland leben heute drei Viertel der Menschen in Städten, im weltweiten Durchschnitt sind es mehr als 50 Prozent. Und der Anteil der Stadtbevölkerung weltweit wächst. Es wird prognostiziert, dass bis zum Jahr 2050 zwei Drittel der Menschen in urbanen Räumen leben werden. Die überwiegende Mehrheit dieses Zuwachses spielt sich in Asien und Afrika ab, wo drei Viertel der globalen Stadtbevölkerung angesiedelt sein werden.

Wandel und Innovation

In Städten kann nachhaltige Entwicklung effektiv gestaltet werden. Doch ist dies keine leichte Aufgabe, denn die Interessen der Beteiligten sind oft widersprüchlich und haben nicht immer das Gemeinwohl im Sinn. Zudem sind die Herausforderungen immens: Luftverschmutzung, der Zugang zu Wasser und Energie und die Entsorgung von Müll. Hinzu kommen verstopfte Straßen, mangelnde öffentliche Verkehrsmittel und soziale Ungleichheit. Letztere äußert sich, auch in Deutschland, zunehmend auf dem Wohnungsmarkt. Armut, Marginalisierung und gesellschaftliche Ausgrenzung sind ein Nährboden für Kriminalität. Ihr muss präventiv begegnet werden, damit Städte friedlich bleiben und sich die Menschen dort wohlfühlen.

Zehn Jahre Leipzig-Charta – Für eine nachhaltige europäische Stadt

Vom 12. bis 14. Juni 2017 fand der 11. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik zum Thema „Nachhaltige europäische Stadt“ in Hamburg statt. Im Mittelpunkt standen intensive Diskussionsrunden zu den aktuellen Herausforderungen der Städte in Deutschland. Eine wichtige Erkenntnis des Kongresses war, dass die verschiedenen sozialen, ökologischen und ökonomischen Fragen sowie die verschiedenen Instrumente, Ressourcen und Akteure zu integrieren und zu bündeln sind. Mit den Programmen „Soziale Stadt“, „Stadtumbau“, „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, „Städtebaulicher Denkmalschutz“, „Kleinere Städte und Gemeinden“ sowie dem neuen Programm „Zukunft Stadtgrün“ steht ein ausreichend breites Instrumentarium zur Verfügung.

Die Entwicklung der Städte in Deutschland ist aber nicht überall gleich. Während Städte in industrierstarken Ballungsgebieten weiterwachsen, schrumpfen sie in industrieschwachen Gebieten. Auch unterscheiden sich die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Städte erheblich.

Nachhaltige Entwicklung

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ hat sich als Leitbild für die zukünftige Stadt etabliert. Nachhaltigkeit beinhaltet die drei Säulen „Ökologie“, „Ökonomie“ und „Soziales“. Ziel ist es, eine möglichst hohe Lebensqualität im städtischen Raum zu gewährleisten und künftigen Generationen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

Damit Städte nachhaltig werden, sind Maßnahmen erforderlich, die auf die jeweilige Stadtgröße zugeschnitten sind. Dazu gehören Umweltschutz und die Nutzung regenerativer Energien, aber auch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und guten Arbeitsplätzen.

Teilhabe

An der Gestaltung einer nachhaltigen urbanen Lebenswelt nehmen Bürgerinnen, Konsumenten, Arbeitnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer gleichermaßen teil. Das ist ein Paradigmenwechsel: weg von einer Stadtpolitik von „oben“ hin zu einer Stadtentwicklung von „unten“.

Kampf dem Stress

Städte bieten einen besseren und meist auch schnelleren Zugang zu Gesundheitsdiensten als der ländliche Raum. Gleichzeitig sind Menschen in Städten vermehrt Stressfaktoren wie Hektik, Lärm und schlechter Luft ausgesetzt, die nachweislich der Gesundheit schaden. Die Klimaerwärmung verstärkt viele gesundheitliche Probleme. Ihr kann mit Freiräumen, Luftschneisen in dicht bebauten Wohngebieten, Grünflächen und Wasserflächen begegnet werden. Mit Blick auf mehr Lebensqualität wird die biomedizinische Sichtweise zunehmend durch die sozioökonomische Perspektive ergänzt.

Das gesundheitliche Gefährdungspotenzial der Städte ist in Entwicklungs- und Schwellenländern besonders hoch. Infektionskrankheiten und Durchfallerkrankungen sind dort infolge schlechter Wasser- und Sanitärversorgung sowie durch die beengten Lebensverhältnisse in Slums ein Problem.

Nachhaltigkeitsdimension Kultur

Es wird zunehmend diskutiert, ob Kultur als vierte Nachhaltigkeitsdimension neben Ökologie, Ökonomie und Sozialem in das Leitbild einer nachhaltigen Stadtentwicklung integriert werden sollte. Der Mensch ist ein „Kulturwesen“, wird von der Kultur geprägt und lebt in ihr. Im städtischen Raum kann sich der Mensch angesichts des vielfältigen kulturellen Angebots kreativ entfalten. Die Kultur kann ihn erstaunen, ihn zum Nachdenken anregen und zur Umgestaltung ermutigen.

Didaktisch-methodische Hinweise

Die Unterrichtsreihe bietet eine Vielfalt an Methoden, Materialien und Sozialformen. Die Lernenden bearbeiten Aufgaben in Einzel- und in Partnerarbeit und führen im Plenum Diskussionen. An geeigneter Stelle wird eine arbeitsteilige Gruppenarbeit angeboten. Durch Zusatzaufgaben und komplexere Einzelmaterialien wird zudem die **Binnendifferenzierung** gewährleistet. Zu den Materialien zählen neben Autorentexten auch Medienartikel, Schaubilder und Tabellen.

Wie ist die Reihe aufgebaut?

Die Schülerinnen und Schüler erhalten zunächst einen Bildimpuls und entwickeln darauf aufbauend ihre persönliche Zukunftsvision einer nachhaltigen Stadt (**M 1**). Diese halten sie in einer digitalen Mindmap fest, die im Laufe der Einheit erweitert werden darf. Im Anschluss klassifizieren die Lernenden die Aufgaben einer Stadt (**M 2**).

In der folgenden Stunde beschäftigen sich die Lernenden mit den Herausforderungen, vor denen Städte aktuell stehen. Zunächst geht es um das Problem der Verschuldung. Die Schülerinnen und Schüler erörtern deren Konsequenzen (**M 3**). Was bedeutet Urbanisierung? Und wie lässt sich eine verdichtete Bauweise mit dem Ziel der Nachhaltigkeit vereinbaren? Die Lernenden schauen sich ein Erklärvideo an und diskutieren (**M 4**).

Wie können Städte nachhaltiger gestaltet werden? Diese Frage steht im Mittelpunkt der folgenden drei Stunden. In arbeitsteiliger und binnendifferenzierter Gruppenarbeit erörtern die Schülerinnen und Schüler verschiedene Aspekte von nachhaltiger Stadtplanung. Sie lernen die nachhaltigsten Städte und Gemeinden kennen (**M 5**) und erörtern die Bedeutung von Grünflächen für das Stadtklima und die Lebensqualität (**M 6**). Das hohe Verkehrsaufkommen in den Städten und die damit einhergehenden Folgen für Gesundheit und Lebensqualität sind Thema von **M 7**. Die Schülerinnen und Schüler hinterfragen ihre eigenen Mobilitätsgewohnheiten und lernen ein autoreduziertes Wohnquartier kennen. In **M 8** befassen sich die Lernenden mit dem Problem der Verödung von Innenstädten durch hohe Mietpreise und die Konkurrenz des Online-Handels. Sie sammeln Ideen, wie man diesem Problem entgegenwirken kann, und erstellen eine Mindmap. Im Anschluss beschäftigen sich die Lernenden mit dem Konzept der City-Maut und vergleichen die Durchführung dieser Maßnahme in London, Stockholm und Singapur (**M 9**). Um den Einsatz von Sensoren zur Effizienzsteigerung bei der Abfallentsorgung, der Straßenbeleuchtung und dem Parkplatzmanagement geht es in **M 10**. Zum Abschluss der Reihe erarbeiten die Lernenden in Gruppen Ideen für die Stadt der Zukunft und erstellen hierzu ein Plakat (**M 11**).

Ergänzendes Material

Literatur

- ▶ **Böcker, Maïke, Brüggemann, Henning et al.:** *Wie wird weniger genug? Suffizienz als Strategie für eine nachhaltige Stadtentwicklung.* oekom Verlag: München 2021.
Die beiden Autoren präsentieren eine Nachhaltigkeitsstrategie für Städte.
- ▶ **Koch, Florian und Krellenberg, Kerstin:** *Nachhaltige Stadtentwicklung. Die Umsetzung der Sustainable Development Goals auf kommunaler Ebene.* Springer Verlag: Wiesbaden 2021.
Dieses Buch stellt Möglichkeiten nachhaltiger Stadtentwicklung vor.
- ▶ **Schlicht, Wolfgang:** *Urban Health. Erkenntnisse zur Gestaltung einer „gesunden“ Stadt.* Springer Verlag: Wiesbaden 2017.
Der Autor beschreibt Leitbilder einer gesunden Stadtgestaltung.

Videos

- ▶ **Nachhaltige Städteplanung: Zukunftsmodell oder vertane Chance?** Kontrovers BR24, zu finden unter <https://www.youtube.com/watch?v=fdWyPh103t0>, 6:25 Min., 2019, Autor Christian Stücken.
Das Kurzvideo zeigt negative und positive Beispiele, wie Menschen künftig in Städten wohnen könnten.
- ▶ **Zukunft der Stadt.** phoenix 2019, zu finden unter <https://www.youtube.com/watch?v=00B4HFc43Ns>, 44:43 Min., 2019, Autor David Damschen.
Der Film zeigt, wie die Stadt der Zukunft nachhaltig gestaltet werden kann, damit die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner steigt.

Internetadressen

- ▶ <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/szenarien-fuer-eine-integrierte>
Szenarien für eine integrierte Nachhaltigkeitspolitik – am Beispiel: Die nachhaltige Stadt 2030. Band 1: Überblick und Fazit.
Der vorliegende Band 1 des Schlussberichtes gibt einen Überblick über das Gesamtprojekt und enthält ein Fazit des Umweltressorts.

[letzter Abruf der Links: 11.01.2022]

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Städte heute und morgen

M 1 **Die Stadt der Zukunft – Unsere Vision**

M 2 **Wohnen, arbeiten, mobil sein – Welche Aufgaben haben Städte?**

Kompetenzen: Die Lernenden wissen, welche Aufgaben eine Stadt erfüllen muss, und entwickeln ihre persönliche Zukunftsvision einer nachhaltigen Stadt.

2. Stunde

Thema: Aktuelle Herausforderungen von Städten

M 3 **Nachhaltigkeit vs. Geldmangel – Vor welchen Herausforderungen stehen Städte aktuell?**

M 4 **Verdichtung vs. Lebensqualität – Die innerstädtische Situation heute**

ZM **Erklärvideo: Was bedeutet Urbanisierung?**

Kompetenzen: Die Lernenden wissen, welche Aufgaben Städte erfüllen müssen und vor welchen Herausforderungen sie aktuell stehen.

3.–5. Stunde

Thema: Nachhaltige Stadtentwicklung

M 5 **Was sind die nachhaltigsten Städte und Gemeinden Deutschlands?**

M 6 **Was sind die nachhaltigsten Städte und Gemeinden Deutschlands?**

M 6 **Welche Bedeutung haben Grünflächen?**

M 7 **Mehr Lebensqualität durch autofreie Innenstädte?**

M 8 **Innenstädte veröden – Was tun?**

M 9 **City-Maut – Lösung gegen Stau und Luftverschmutzung?**

M 10 **Smart City – Sieht so die Stadt der Zukunft aus?**

M 11 **Wie wünsche ich mir meine Stadt?**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler erörtern in arbeitsteiliger Gruppenarbeit verschiedene Möglichkeiten, Städte nachhaltig zu gestalten.



SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Die Stadt der Zukunft*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



VL38

Internationale Politik und globale Fragen

Die Stadt der Zukunft – Grün, nachhaltig und digital?

Nach einer Idee von Dr. Henning Schulzke



Wohnt leben immer mehr Menschen in Städten. Das bringt erhebliche Herausforderungen mit sich, die nicht zu ignorieren sind. Städte müssen nicht nur Blick auf ökologische, sondern auch nachhaltig zu gestalten. An ihnen mangelt es nicht mehr an Grünflächen, die Verfügbare von Blau- und Grünflächen zu fördern. Die Lehrpläne des Lehrplans des Bundes zu den Themen, welche diese sind, umfasst die Schichten und Städte, insbesondere mit integrierten Lösungen für nachhaltige Stadtentwicklung weltweit und finden Antworten.

KOMPETENZPROFIL

Dauer: 5 Unterrichtsstunden
Kompetenzen: Sachverhalte und Ziele einer nachhaltigen Stadtentwicklung anknüpfen, Aufgaben einer Stadt, Stadtformen, verschiedene Ansätze nachhaltiger, integrierter, zukunftsorientierter Städte
Thematische Bereiche: Urbanisierung, nachhaltige Stadtentwicklung
Medien: Karten, Fotoalben, Fotos, Statistiken, Diagramme, Tabellen, Internet